

## Biographie

Gosia Rogala: Jazzsängerin, Komponistin und Gesangspädagogin, wurde im Sommer 1977 in Lodz/Polen als Tochter einer Opernsängerin geboren. Im Alter von 8 Jahren besuchte Gosia eine Musikschule in Lodz, wo sie Klavierunterricht erhielt. Ihren ersten öffentlichen Auftritt absolvierte sie mit 5 Jahren im Stadttheater Lodz, wo sie den kleinen Sohn der Madame Butterfly in der gleichnamigen Oper mimte. Anfang der 90er zog Gosia mit Ihrer Familie nach Deutschland, ein neuer Lebensabschnitt begann.

Seitdem wirkte sie an vielen Projekten mit, z.B. an dem Musical „Cats“ (Jugendtheater, Kultufabrik Koblenz), an der Uraufführung des Tanzstückes „Der Zielspringer“ (Theater Konradhaus, Koblenz) und an einem Galaabend unter dem Motto „von Klassik bis Jazz“ für die deutsch-polnische Gesellschaft in Düsseldorf, den sie zusammen mit ihrer Mutter und ihrem Bruder, dem Pianisten Przemek Rogala gestaltete.

Ende der 90er besuchte Gosia die Rheinische Musikschule in Köln und erhielt dort sowohl Gesangsunterricht als auch Piano- und Theorieunterricht von Manfred Billmann.

Im Jahre 2000 wurde sie am Königlichen Konservatorium für Musik in Den Haag aufgenommen, wo sie sich endlich voll und ganz der Jazzmusik widmen konnte. Während ihres Studiums durfte Sie mit folgenden Dozenten zusammenarbeiten: Ineke Heijliger, Rachel Gould, Anette von Eichel, Guuske Kotte, Sanna van Vliet, Peter Niewerf, Edie Maron, Stefaan Debevere, Erik Gieben und John Ruocco. Darüber hinaus belegte sie Workshops bei großen Namen wie Deborah Brown, Marc Murphy, Meredith Ambrozio, Bary Harris, Judy Niemack, und sogar Dianne Reeves. In dieser Zeit trat sie in verschiedenen großen Besetzungen auf, unter anderem mit der „Royal Conservatory Big Band“ unter der Leitung von John Ruocco. 2005 beendete sie erfolgreich ihr Studium.

Heute komponiert Gosia Musikstücke, die sowohl in traditioneller als auch in moderner Jazzmusik anzusiedeln sind. Ihre musikalischen Interessen reichen von Standardjazz, über Bossa Novas, Latinjazz, Modernjazz bis hin zu Fusionjazz. Ihre eigenen Stücke präsentiert sie nicht nur in der englischer Sprache sondern auch auf polnisch, denn dort liegen ihre Wurzeln.